PHILIPS SERVICE

BD 222 U
Philetta 52

Umbauanleitung
zur Begrenzung der Störstrahlung

Umbausatz Code Nr. HA 419 23

Pos.	Bezeichnung	Stück	Pos.	Bezeichnung	Stück
1	Haltewinkel	2	8	Federscheibe	4
2	Seilrolle	1	9	HF-Kabel, abgeschirmt	1
3	UKW-Einheit	1	10	240 Ω Flachkabel	1
4	Linkfilter	1	11	Antriebsseil	1
5	Bowdenhülle	1	12	Antennendrossel	1
6	Endhülsen	4	13	Keramischer Kondensator 10pF	1
7	Schraube M3×10	4	14	Abschirmhaube für Röhre	1

A) Vor der Montage der neuen UKW-Einheit sind nachstehende elektrische Teile auszubauen:

Kondensatoren: C20, C22, C27, C60, C61.
Widerstände: R31.
Spulen: S8, S12/S13/S14, S15.
Leitungen: Sämtliche zu den oben genannten Bauteilen führenden Leitungen.

Die vorgenannten Pos.Bezeichnungen beziehen sich auf die Service Dokumentation für das Gerät BD 222 U.

B) Mechanische Arbeiten. (Pos.Bezeichnungen siehe Stückliste.)
Die UKW-Einheit (Pos.3) wird mit 2 Schrauben A und B und 2 Federscheiben (Pos.7 u.8) an der Halterung (Pos.1) befestigt. Außerdem wird der kleine Haltewinkel an der UKW-Einheit mit den Schrauben C und D angeschraubt, wie dies aus Abb. 2 u. 3 zu ersehen ist.
Die Abschirmhaube (Pos.14) wird auf die Röhre der UKW-Einheit gesteckt. Dann wird die Seilrolle (Pos.2) auf der Achse der UKW-Einheit festgeschraubt. In die Bohrungen E und F des kleinen Haltewinkels werden je eine Endhülse (Pos.6) eingesetzt.
Nun kann die UKW-Einheit mit den Halterungen auf dem Drehko des Empfängers montiert werden. Hierfür werden 2 Schrauben und 2 Federscheiben (Pos.7 u.8) in die Bohrungen G und H der Halterung (Pos.1) so eingesetzt, daß die Schrauben in die Gewindelöcher auf dem Drehko eingeschraubt werden können. Zwischen der Halterung (Pos.1) und dem Drehko ist ein Stückchen Hartpapier einzufügen, da andernfalls Schlußgefahr zwischen Drehko und Halterung besteht.
Jetzt werden an der Seite des vorderen Bügels am Empfänger-Chassis 2 Bohrungen K und L von 3 mm Ø angebracht (siehe Abb.2), in die je 1 Endhülse (Pos.6) eingesteckt wird.
Das Linkfilter (Pos.4) ist an der Stelle des Empfänger-Chassis zu montieren, an der vorher die Spule S12/S14 eingebaut war.

C) Seilführung. (Siehe hierzu Seilführungsplan Abb.1.)
Der Drehko des Empfängers wird ganz eingedreht (Zeiger auf Rechtsanschlag). Dann wird die Seilrolle der UKW-Einheit bis zum Anschlag nach links gedreht. Das alte Skalenseil kann nun entfernt werden. Das neue Antriebsseil (Pos.11) wird von der Feder, in der Seiltrommel des Drehkos beginnend, einmal rechts um diese Trommel herumgelegt, dann zur Umlenkrolle "M" und von hier über die Antriebsachse "N" zur Umlenkrolle "P", dann über die Achse "N" zurück zur oberen Endhülse "K" geführt. Von hier wird das Seil durch die Bowdenhülle (Pos.5), die in die Endhülse "K" eingesteckt wird, eingezogen. Das andere Ende der Bowdenhülle wird in die Endhülse "F" an der UKW-Einheit eingesetzt. Das Antriebsseil wird hier nun 1 1/2 mal links um die Seilrolle der UKW-Einheit gelegt und durch die Endhülse "E" und ein Stückchen Bowdenhülle zur Endhülse "L" und von hier zur Achse "N" zurückgeführt. Hier wird das Seil zweimal im Uhrzeigersinn herumgelegt und zur großen Seiltrommel am Drehko zurückgeleitet, wo es noch einmal rechts herumgelegt und dann an der Feder befestigt wird.

D) Elektrische Anschlüsse.

1. Heizleitung.
Da es sich bei diesem Empfänger um ein Allstromgerät handelt, muß die UKW-Einheit entsprechend umgeschaltet werden. Hierfür ist die Lötfahne "P" am Röhrensockel der UKW-Einheit von Chassis-Masse abzutrennen und mit einem Draht zu verbinden. Ein weiterer Draht wird an die Lötleiste der UKW-Einheit bei Punkt "Hz" angelötet. Beide

Radiomuseum-Bocket.de 2018

Heizleitungen werden verdrillt und zwischen Skalenbeleuchtung und der Heizung der Röhre B1 (UF41) eingeschaltet. Die alte Verbindung zwischen Skalenbeleuchtung und Röhre B1 ist zu entfernen. Der übrige Heizkreis wird entsprechend Abb.4 umgeschaltet. Die Masseverbindung der UKW-Einheit ist direkt auf kürzestem Wege mit dem Chassis zu verbinden.

2. Die Anodenspannungsleitung wird von der UKW-Einheit unmittelbar zum Elko C2 (Pluspotential) geführt.

3. Der ZF-Ausgang wird über ein abgeschirmtes HF-Kabel (Pos.9) vom Filter der UKW-Einheit zum Linkfilter (Pos.4) auf dem Chassis geführt. Das Filter wird entsprechend Abb.4 angeschlossen und über einen keramischen Kondensator von 18 pF (Pos.13) mit dem freigewordenen Wellenschalterkontakt "S" verbunden.

4. Die UKW-Antennenbuchsen des Empfängers werden mit der Antennendrossel (Pos.12) verlötet und über ein 240 Ω-Kabel (Pos.10) mit den Anschlußfahnen der UKW-Einheit verbunden.
Die Mittelanzapfung der Antennendrossel ist an den Kondensator C9 bzw. an die Spule S4 zu führen (siehe Abb.4).

5. Zum Abgleich der beiden neuen Filter "X" und "Y" ist das Meßsendersignal von 10,7 MHz an die Abschirmhaube der Röhre UCC85 (auf der UKW-Einheit), die für diesen Zweck von Masse freigelegt wird, zu führen. Der Abgleich dieser Filter erfolgt auf max. Output.
Der Abgleich der übrigen ZF-Kreise wird entsprechend der Abgleichanleitung für das o.g. Gerät vorgenommen. Sollte beim Trimmen der ZF-Kreise Schwingneigung auftreten, so können die ZF-Filter mit einem Widerstand bedämpft werden.

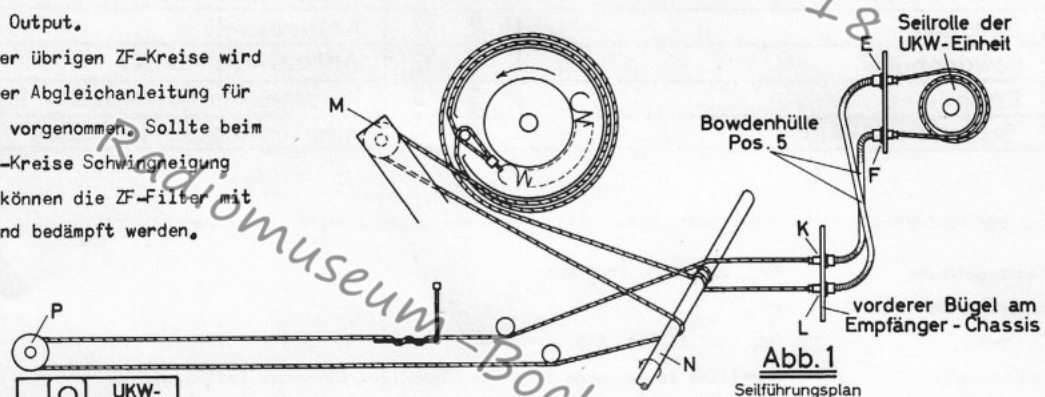

Abb. 1
Seilführungsplan

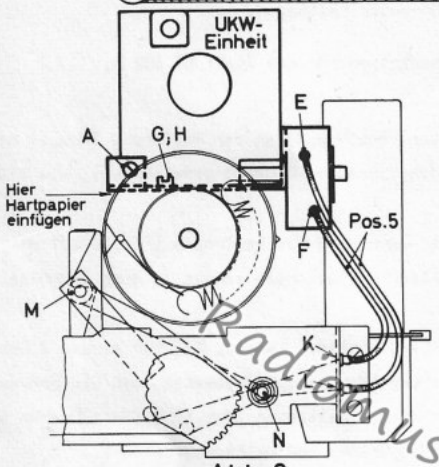

Abb. 2
Chassis von vorne gesehen

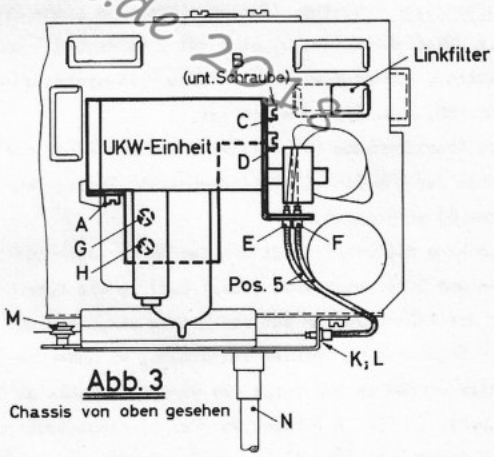

Abb. 3
Chassis von oben gesehen

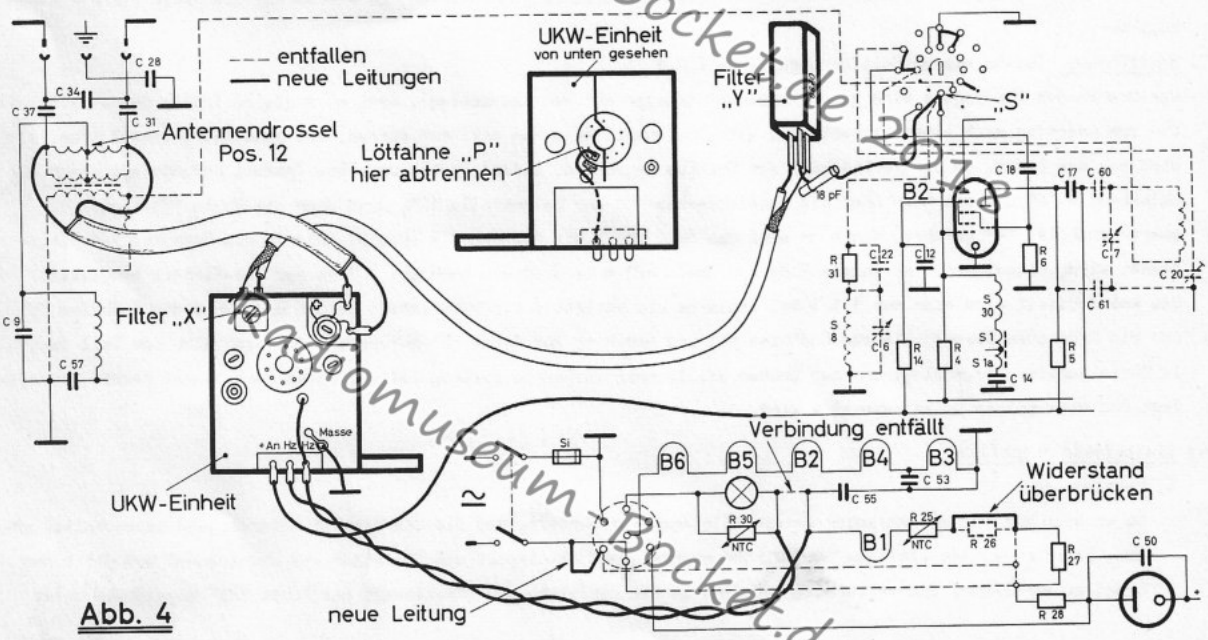

Abb. 4

Radiomuseum-Bocket.de 2018